



Informationsmappe

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Eltern und Besucher,

das Altonaer Kinderkrankenhaus zählt mit rund 16.000 stationären sowie teilstationären und insgesamt 45.000 ambulanten Patienten zu den größten Kinderkliniken Deutschlands.

Mit dieser Informationsmappe wollen wir Ihnen die Orientierung in unserem Haus erleichtern sowie einen kurzen Überblick und nähere Informationen über das Krankenhaus und die Stationen geben.

Wir sind bemüht, Ihnen und Ihrem Kind den notwendigen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Für Kritik und Anregungen sind wir jederzeit dankbar, bitte sprechen Sie uns gern an. Zusätzlich können Sie unser Lob- und Beschwerdeformular nutzen oder unser Beschwerdemanagement direkt kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und Gesundheit bringenden Aufenthalt.

Ihre Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH



Christiane Dienhold

Geschäftsführerin



Prof. Dr. Philippe Stock

Ärztlicher Direktor



Ibrahim Bölad

Pflegedirektor

Inhaltsverzeichnis

1. Stationsinformationen	Seite 4-8
2. Allgemeine Informationen	Seite 8-9
3. Entwicklungsfördernde Betreuung	Seite 9-10
4. Der Klinikplan Asklepios Klinik Altona	Seite 11
5. Der AKK Umgebungsplan	Seite 12
6. Hausordnung	Seite 13

1. Stationsinformationen Perinatalzentrum Altona

Allgemeines

Die Station wurde 1996 am Standort Paul-Ehrlich-Straße gemeinsam mit der geburtshilflichen Abteilung des Asklepios Klinikums Altona (AKA) eingerichtet und nach modernsten Gesichtspunkten der räumlichen Nähe von Geburtshilfe und Neugeborenenmedizin konzipiert. Es besteht eine sehr enge Kooperation mit der geburtshilflichen Abteilung des AKA.

Die Station besteht aus einem intensivmedizinischen Bereich (PNZ) mit 19 Betten (A-Seite: 10, B-Seite: 9), sowie dem Früh- und Neugeborenenbereich mit 24 Betten (15B: 14, 15A:10). In mehreren Eltern-Kind-Einheiten kann ein Elternteil mit aufgenommen werden.

Neben den Früh- und Neugeborenen, die direkt nach der Geburt zu uns kommen, nehmen wir auch Neugeborene, die auf der Wochenstation aufgefallen sind, zur Beobachtung und evtl. Therapie bei uns auf.

Es handelt sich um ein Perinatalzentrum Level 1, d.h. eine Versorgungseinheit der höchsten Versorgungsstufe.

Lob- und Beschwerdemanagement

Gern nehmen wir uns die Zeit für ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin telefonisch oder per E-Mail.

Telefon: 040 88908 - 777/-775

E-Mail: feedback@kinderkrankenhaus.net

Nutzen Sie bitte auch unsere Tablets oder unseren [Fragebogen](#), um eine Rückmeldung zu geben!

Allgemeine Verhaltensregeln im Perinatalzentrum Altona

Die Patienten unserer Station sind sehr ruhebedürftig, anfällig für Infektionskrankheiten und reagieren nicht selten empfindlich auf Störungen durch Lärm und Licht.

Unsere Besuchsregeln haben wir zum Schutz Ihrer Kinder eingeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf Ihre Mitarbeit.

Bitte lassen Sie im Intensivbereich Ihre Garderobe und Taschen in der Eltern- und Besucherumkleide vor der Station. Dort befinden sich verschließbare Schränke. Schalten Sie Ihr Handy aus. Nehmen Sie Uhren und Ringe ab, waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände und Unterarme.

Sollten Sie erkältet sein oder einen Herpes haben, müssen Sie einen Mundschutz tragen.

Essen ist in den Patientenzimmern im Intensivbereich aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Bitte nutzen Sie hierfür das Elternzimmer.

Wir ermöglichen den Eltern gerne 24 Stunden am Tag bei Ihrem Kind zu bleiben.

Zu den Patienten dürfen maximal zwei Personen gleichzeitig, dabei zählen die Besucherkinder nicht mit. Geschwister unserer Patienten, die noch nicht zur Schule gehen, dürfen am Mittwochnachmittag und am Wochenende zu Besuch kommen. Ältere Geschwister dürfen jeden Tag in Begleitung der Eltern zu Besuch kommen, sofern sie frei von Infektionskrankheiten sind. Im Zweifelsfall sprechen Sie uns bitte an.

Bitte halten Sie sich im Zimmer des Kindes oder aber im Elternzimmer auf. Der Flur ist nicht als Warte- oder Aufenthaltsbereich vorgesehen.

Abpumpen der Muttermilch

Für das Abpumpen von Muttermilch stehen Ihnen in der Klinik elektrische Pumpen zur Verfügung. Die Flaschen und Pumpsets in den jeweiligen Größen erhalten sie von unseren Gesundheits- und Pflegeassistenten oder den Pflegekräften. Die Pflegekräfte und die Stillberatung weisen Sie in das Abpumpen und den Umgang mit den Sets ein. Die Milchflaschen versehen Sie bitte mit einem mit Datum und Uhrzeit beschrifteten Patientenaufkleber Ihres Kindes und geben sie dann einer Pflegekraft. Die Aufkleber händigen Ihnen das Stationssekretariat oder die Pflegekräfte aus. Bei Bedarf frieren wir die Milch ein. Ein Termin mit der Stillberaterin kann über das Pflegepersonal vereinbart werden. Unsere Stillberaterinnen sind in der Regel von Montag bis Freitag für Sie vor Ort.

Aufenthaltsraum

Es gibt im Intensivbereich und dem Früh- und Neugeborenenbereich jeweils einen Aufenthaltsraum für Eltern. Dort können Sie essen, fernsehen oder sich einfach mal zurückziehen. Zusätzlich steht Ihnen ein Trinkwasserspender zur Verfügung. Wir bitten Sie, den Raum aufgeräumt und sauber zu verlassen. Der Aufenthaltsraum ist mit einem Kühlschrank, einem Wasserkocher und einer Kaffeemaschine ausgestattet. Bitte achten Sie darauf, dass im Kühlschrank keine Nahrungsmittel verderben.

Ärzte / Sprechzeiten

Die Stationsärzte arbeiten im 3-Schicht-System. Es ist immer ein Arzt oder eine Ärztin auf der Station. Oberärzte sind Montag - Freitag von 08.00 – 16.30 Uhr auf der Station.

Wir bemühen uns, Ihre Fragen zeitnah zu beantworten.

Dolmetscher

Es stehen Dolmetscher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal. Gerne können Sie auch einen Vertrauten Ihrer Wahl hinzuziehen.

Elternessen bei Mitaufnahme

Das Essen für mitaufgenommene Eltern wird als Bestell-Tablett-System auf die Stationen geliefert. Ein Menüplan für die aktuelle Woche liegt neben den Bestellzetteln in der Elternküche der Station aus. Bitte legen Sie die ausgefüllten Zettel bis spätestens 15:00 Uhr wieder in die Ablage in der Elternküche. Die Tablett mit Essen müssen von Ihnen selbst aus dem Essenswagen entnommen und wieder zurückgestellt werden.

Elternmitaufnahme

Sie haben die Möglichkeit auf Station oder im Ronald McDonald Haus auf dem AKK-Gelände mit aufgenommen zu werden. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft trägt die Krankenkasse für einen Elternteil, bei Mehrlingen für beide Elternteile. Für die Aufnahme einer weiteren Begleitperson muss von Ihnen ein Unkostenbeitrag in Höhe von 49,44 € entrichtet werden.

Wir möchten Sie bitten, daran zu denken, dass das Eltern-Kind-Zimmer ein Patientenzimmer ist und wir jederzeit die Möglichkeit haben müssen, in das Zimmer und an Ihr Kind zu gelangen.

Eine weitere Möglichkeit der Elternmitaufnahme bietet das Ronald McDonald Haus mit Oase auf dem Gelände des Altonaer Kinderkrankenhauses. Dort gibt es Appartements, in denen Eltern Kraft sammeln können. Für einen Elternteil übernimmt die Krankenkasse die Verpflegung. Das Baukonzept sieht vor, dass die Gemeinschaftsräume des Hauses, wie Wohnzimmer, Küche oder Spielzimmer die Oase bilden und einen offenen Raum für Begegnungen der Bewohner und Gäste schaffen. Sprechen Sie uns gerne bei Bedarf an, falls Sie eine Mitaufnahme im Ronald McDonald Haus wünschen.

Elterntoilette/-dusche

Die Elterntoiletten/-duschen befinden sich in den Eltern-Kind-Zimmern. Ein Besucher-WC befindet sich im Flur.

Entlassung

Die Entlassung erfolgt meist am Vormittag bis 10:00 Uhr. Einige Tage vor der Entlassung findet ein Entlassungsgespräch mit der Pflegekraft statt. Notieren Sie sich gerne Ihre Fragen, damit wir diese beantworten können.

Mit dem Entlassungsgespräch durch den Stationsarzt oder die -ärztin erhalten Sie den Arztbrief und das gelbe U-Heft.

Frühstart e.V.

Frühstart ist eine Elterninitiative für Früh- und Risikogeborene Hamburg e.V., die sich regelmäßig zu einer Gesprächsrunde im PNZ trifft. Sprechen Sie uns gerne hierzu an.

Getränke

Getränke für stillende Mütter und känguruhende Eltern befinden sich im Elternaufenthaltsraum der Stationen. Dort steht auch ein Wasserspender für stilles Wasser und Wasser mit Kohlensäure für Sie bereit. Hier finden Sie Gläser und umweltfreundliche, wiederbefüllbare Flaschen. Diese personenbezogenen Flaschen sind fünf Tage am Stück nutzbar und können dann ausgetauscht werden. Bitte stellen Sie die benutzten Gläser in den dafür vorgesehenen Korb.

Känguruhen

Beim Känguruhen liegt das Frühgeborene Haut auf Haut auf der Brust der Eltern und nimmt deren Herzschlag, Atmung und Geruch wahr. Diese körperliche Nähe wirkt sich positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus. Wir sind bemüht, hierfür auf der Station eine ruhige Atmosphäre zu schaffen.

Monitorüberwachung

Ihr Kind wird über einen Monitor überwacht, der mit einer Zentralüberwachung bei unserem Stützpunkt verbunden ist. So können wir alle Parameter und Alarme sehen und auch dann entsprechend reagieren, wenn wir nicht im Zimmer sind.

Musiktherapie

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit Ihrem Kind an einer Musiktherapie teilzunehmen. Sprechen Sie uns gerne an.

Patientenaufnahme

Die Patientenaufnahme des Neugeborenen wird von unseren Sekretärinnen mit Ihnen durchgeführt. Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch Ihre Versichertenkarte mit.

Pflegerische Betreuung

Wir arbeiten in einem Dreischichtsystem, das heißt, dass Ihr Kind am Tag von drei verschiedenen Pflegekräften betreut wird:

Frühdienst: 06:00 – 14:12 Uhr Übergabe: 13:32 – 14:04 Uhr

Spätdienst: 13:24 – 21:36 Uhr Übergabe: 21:15 – 21:30 Uhr

Nachtdienst: 21:15 – 06:30 Uhr Übergabe: 06:00 – 06:30 Uhr

In der Übergabezeit zwischen den Diensten werden Informationen über die Patienten ausgetauscht, um die nachfolgende Schicht über die aktuelle Situation der Patienten zu informieren.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es während des Schichtwechsels zu Verzögerungen im Ablauf kommen kann.

Physiotherapie

Physiotherapie kann die Atmung der Frühgeborenen unterstützen und das Bewegungsverhalten der Kinder fördern. Bei Bedarf wird Ihr Kind dahingehend begleitet. Gerne können auch Sie als Eltern dabei sein.

Psychologische und sozialpädagogische Begleitung

Unsere Psychologen und Sozialpädagogen begleiten und unterstützen Sie bestmöglich und sind ein fester Bestandteil unseres Behandlungsteams. Sprechen Sie uns gerne an.

Sozialmedizinische Nachsorge am AKK (Leuchtturm Hamburg e.V.)

Der Leuchtturm e.V. kümmert sich um Familien mit Kindern, die eine spezielle Betreuung/Nachsorge in Form von Beratung über den Klinikaufenthalt hinaus benötigen. Sprechen Sie uns gerne an.

Visite

Die Oberarzt-Visite findet auf der Intensivstation Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 9:00 Uhr statt.

Im Früh- und Neugeborenenbereich findet die Oberarzt-Visite Dienstag und Donnerstag von 08:15 bis 09:00 Uhr statt.

In der Visite werden Informationen über die Patienten ausgetauscht.

2. Allgemeine Informationen

Behindertengerechtes WC

Ein behindertengerechtes WC befindet sich im Erdgeschoss im Bereich der Eingangshalle des PNZ.

Besuchszeiten

Die Eltern sind zu jeder Zeit herzlich willkommen.

Cafeteria des Altonaer Kinderkrankenhauses in der Bleickenallee 38

Die Cafeteria finden Sie auf dem Gelände des Altonaer Kinderkrankenhauses im Ronald McDonald Haus. Das AKK ist fußläufig 10 min entfernt.

Getränke und Snacks

Getränke, Snacks, Zeitungen und Kleinigkeiten des täglichen Bedarfs finden Sie im 1. Obergeschoss des AKA. Weitere Einkaufsmöglichkeiten bieten die Othmarscher Höfe an der Behringstrasse.

Fernseher

Um schädliche Reize von den Früh- und Neugeborenen fern zu halten, gibt es keine Fernseher in den Patientenzimmern.

Handy

Wir bitten Sie, während Sie bei Ihrem Kind auf der Intensivstation sind, das Handy auszuschalten und mit Ihren Wertsachen einzuschließen. Bitte desinfizieren Sie sich nach jeder Handynutzung die Hände.

Rauchen

Aus Sicherheitsgründen besteht ein allgemeines Rauchverbot innerhalb des Gebäudes. Rauchen auf dem Gelände ist nur an den ausgewiesenen Plätzen gestattet.

W-LAN

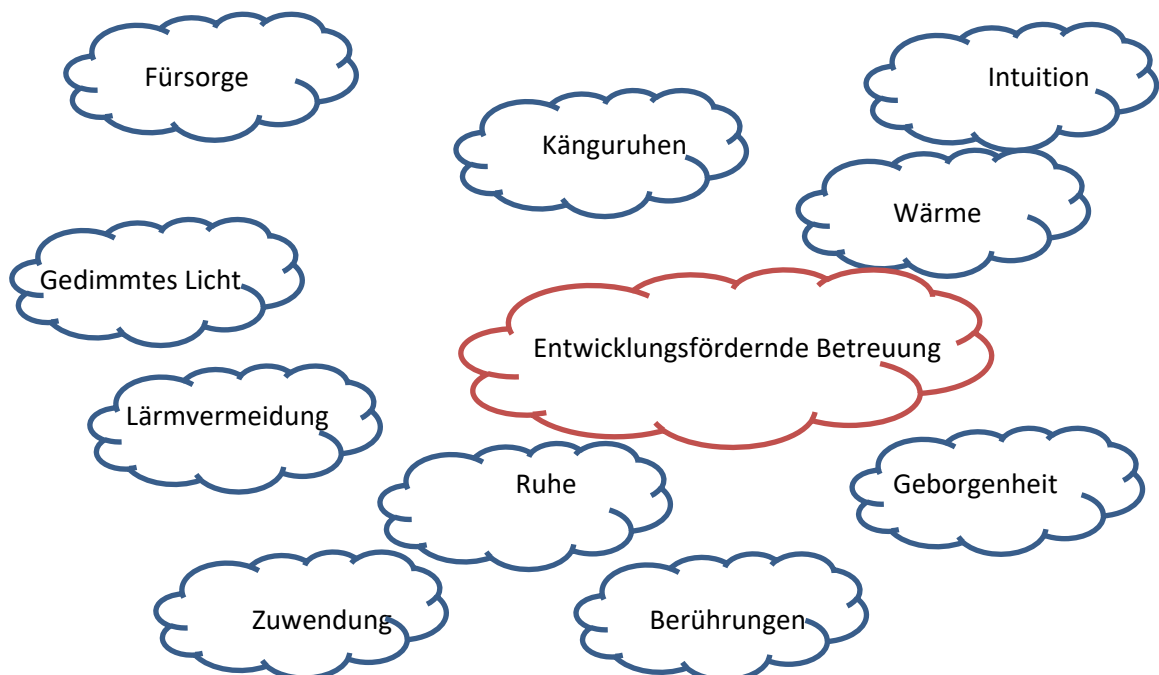
Das WLAN des AKK „AKK_freeWiFi“ steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Wertgegenstände

Bitte lassen Sie keine Wertgegenstände in den Zimmern liegen. Das Krankenhaus übernimmt keine Haftung für beschädigte oder abhanden gekommene Gegenstände.

3. Entwicklungsfördernde Betreuung

Mit Hilfe der Entwicklungsfördernden Betreuung schaffen wir neben den medizinisch notwendigen Maßnahmen bestmögliche Lebensbedingungen für das frühgeborene Kind und seine Entwicklung. Die individuellen Bedürfnisse des Frühgeborenen sowie die enge Verbindung zu den Eltern stehen dabei im Vordergrund.



Liebe Eltern,

bereits vom ersten Lebenstag an können Sie Gutes für Ihr Kind bewirken. Besonders weil Ihr Kind zu früh geboren wurde und viele Hürden gemeistert werden müssen, ist es für seine geistige und körperliche Entwicklung wichtig, dass Sie von Anbeginn an der umfassenden Betreuung teilhaben.

Wir unterstützen Sie dabei, in Ihre Rolle als Eltern hineinzuwachsen. Sie lernen, die Signale Ihres Kindes zu deuten und die Sprache zu verstehen. Wir helfen Ihnen, in der Pflege und Betreuung Ihres Kindes eigenständig zu werden. Sie bekommen Hilfestellung beim Wickeln und Baden, Stillen und Füttern.

Für die Entwicklung ist der Hautkontakt mit Ihrem Kind besonders wichtig. Eine entspannte Möglichkeit ist das sogenannte Känguruhen, bei dem das nackte Baby auf der Haut der Eltern liegt.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

4. Klinikplan Asklepios Klinik Altona



5. Der AKK Umgebungsplan



6. Hausordnung

Hamburg, den 11.04.2023

Hausordnung des Altonaer Kinderkrankenhauses

Durch diese Hausordnung sollen Sicherheit und Ordnung im Interesse aller Personen, die sich auf dem Gelände und in den Gebäuden des Altonaer Kinderkrankenhauses (AKK) sowie auf den bzw. in den vom AKK angemieteten Flächen und Gebäuden aufhalten, gewährleistet und Beeinträchtigungen der Krankenversorgung sowie Störungen des Krankenhausbetriebes verhindert werden.

1) Allgemeine Verhaltensregeln

- Es besteht die allgemeine Pflicht, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Jede Beeinträchtigung der Krankenversorgung oder Störung des Betriebes ist zu unterlassen.
- Patient:innen und mitaufgenommene Begleitpersonen halten sich bitte zu den Visiten-, Essens- und Behandlungszeiten in ihrem Zimmer auf. Bei Verlassen der Station ist die pflegerische Stations- bzw. Schichtleitung zu informieren. Das Krankenhausesgelände darf nur nach ärztlicher Genehmigung verlassen werden. Achten Sie bitte auf geeignete Kleidung und Schuhwerk, wenn Sie Ihr Zimmer verlassen.
- Es dürfen nur die von den Ärzt:innen oder auf ärztliche Anweisung durch das medizinische Personal verabreichten Heil- und Arzneimittel angewendet bzw. eingenommen werden.
- Die Verpflegung der Patient:innen und mitaufgenommenen Begleitpersonen richtet sich nach dem Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung (spezielle Kostformen).

2) Patient:innenbesuche & Ruhezeiten

- Im Interesse aller Patient:innen, mitaufgenommenen Begleitpersonen sowie Besucher:innen ist im gesamten Klinikbereich jeglicher Lärm zu vermeiden.
- Stimmen Sie bitte im Familien- und Freundeskreis die jeweiligen Besuchszeiten ab, da mehr als zwei Personen (Besucher:in und/oder Begleitperson) pro Patient gleichzeitig in den Patient:innenzimmern unangemessen sind.
- Die Besuchszeit ist auf den peripheren Stationen in der Regel von 8.00 bis 20.00 Uhr. Sonderregelungen, insb. in den Intensivbereichen, bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der ärztlichen oder pflegerischen Stations- oder Schichtleitung.
- Vor Betreten der Klinik und nach Verlassen des Patient:innenzimmers desinfizieren Sie bitte sorgfältig Ihre Hände. Desinfektionsspender befinden sich auf dem Flur der Stationen und in den Patient:innenzimmern sowie im Eingangsbereich der Klinik.
- Besonders gekennzeichnete Bereiche/Zimmer dürfen nur nach Anmeldung beim Pflegepersonal betreten werden. In Infektionsbereichen sind Besuche nur nach vorheriger Anmeldung und ärztlicher Erlaubnis gestattet. Die jeweils vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen bei isolierten Patient:innen sind zwingend einzuhalten. Besuche bei Patient:innen mit übertragbaren Krankheiten sind nur unter Wahrung besonderer Vorkehrungen gestattet. Nicht erlaubt sind Besuche durch Personen, die an übertragbaren Krankheiten leiden oder in deren Haushalt Personen mit solchen Krankheiten wohnen.
- Topfpflanzen sind in Patient:innenzimmern nicht erlaubt.
- Auf das Ruhebedürfnis der Patient:innen ist besondere Rücksicht zu nehmen. Die allgemeine Nachtruhe beginnt um 20.00 Uhr und endet um 06.00 Uhr morgens. Die festgesetzten Ruhezeiten sind nicht zuletzt aus therapeutischen Gründen zwingend einzuhalten.

3) Fotografieren, Filmen, Medien (Hamburgisches Krankenhausgesetz (HmbKHG), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG), § 201a Strafgesetzbuch (StGB))

- Die Klinik ist kein öffentlicher, sondern ein geschützter und ein beschützender Raum. Es gelten die besonderen rechtlichen Bestimmungen des Landeskrankenhausgesetzes, datenschutzrechtliche Bestimmungen sowie § 201a StGB (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs). Es ist grundsätzlich verboten, Patient:innen oder Mitarbeiter:innen ohne vorherige Zustimmung zu fotografieren oder zu filmen. Für Patient:inneninterviews und Aufnahmen auf dem gesamten Klinikgelände ist im Vorwege eine Genehmigung der Geschäftsführung einzuholen.
- Foto-, Ton- oder Videoaufnahmen, die für gewerbliche, kommerzielle Zwecke oder zur Veröffentlichung bestimmt sind, sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Geschäftsführung gestattet. Entsprechende Anfragen sind an die Unternehmenskommunikation zu richten. Dies gilt auch für Aufnahmen durch Patient:innen oder deren Angehörige.
- Fotografieren und Filmen ist nur Patient:innen und deren Angehörigen ausschließlich zu privaten und persönlichen Zwecken erlaubt. Dabei dürfen jedoch keine anderen Personen, insbesondere Patient:innen, gefilmt oder fotografiert werden.
- Journalist:innen ist aus den genannten Gründen das unangemeldete Aufsuchen der Klinik, des Klinikgeländes sowie von Klinikpatient:innen zum Zweck der Recherche oder Berichterstattung ohne vorherige Genehmigung durch die Geschäftsführung nicht gestattet. Journalist:innen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit auf dem Klinikgelände an einen Patient:in, Besucher:in oder Mitarbeiter:in wenden, müssen sich zudem vorher als Journalist:in zu erkennen geben.

4) Sicherheit

- Das Eigentum des AKK ist vor Beschädigungen und Verlust zu schützen. Die Anlagen und Einrichtungen sind schonend und pfleglich zu behandeln. Bauliche Veränderungen oder eigenhändige Reparaturen sind untersagt. Patient:innen und Besucher:innen ist das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen nicht gestattet. Gleiches

gilt für die Bedienung von Behandlungsgeräten.

- Feuer, brennende Gegenstände oder Elektrogeräte, die nicht zur Klinik gehören, oder Waffen sind im Geltungsbereich dieser Hausordnung untersagt. Ausgenommen sind Geräte, die der Körperpflege dienen, wie z. B. Rasierapparat oder Föhn. Die Benutzung von Ton- und Bildwiedergabegeräten (Unterhaltungselektronik) ist dann gestattet, wenn sie mit einem Kopfhörer betrieben werden und das Ruhebedürfnis anderer im Zimmer liegender Patient:innen und mitaufgenommener Begleitpersonen berücksichtigt wird.
- Das Betreten von fremden Patient:innenzimmern ist verboten. Der Aufenthalt ist nur in den frei zugänglichen Bereichen oder mit Genehmigung des Personals gestattet. Der Zutritt zu Betriebs- und Wirtschaftsräumen oder -flächen sowie entsprechend gekennzeichneten Räumen und Flächen ist untersagt.
- Das Betreten der Rasen- und Grünflächen ist mit Ausnahme der dafür vorgesehenen Flächen untersagt.
- Gäste, die keine Angehörigen besuchen und das Klinikgelände nicht aus privatem Anlass aufsuchen, müssen sich vorher unter Bekanntgabe der Gründe beim zuständigen Direktorat und der betroffenen Station bzw. Abteilung anmelden.
- Betrunkene sowie unter Drogeneinfluss (BTM) stehende Personen ist das Betreten der Klinik verboten, es sei denn, sie suchen die Klinik zum Zweck ihrer eigenen unabhängigen Behandlung auf.
- Bei Feuergefahr und sonstigen Notständen ist den Krankenhauspersonal getroffenen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten.

5) Genussmittel

- Der Konsum von Alkohol und anderweitig berauschender Mittel ist nicht gestattet.
- Das Rauchen (dies gilt auch für E-Zigaretten) ist nur außerhalb des Klinikgebäudes auf dem Klinikgelände nur in den extra gekennzeichneten Raucherbereichen gestattet.

6) Hausierhandel & Verteilung von Produkten

- Das Anbieten von Dienstleistungen oder Waren sowie das Sammeln von Geld sind im Geltungsbereich dieser Hausordnung untersagt.
- Die Verteilung von Werbe- oder anderen Unterlagen sowie parteipolitische Betätigungen oder andere Veranstaltungen sind auf dem gesamten Klinikgelände verboten bzw. erst nach Genehmigung der Geschäftsführung gestattet.

7) Diebstahl & Fundsachen

- Auf das persönliche Eigentum ist zu achten. Auf die grundsätzliche Haftungsbeschränkung wird in § 19 der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) hingewiesen.
- Das AKK haftet nicht für fremdes Verschulden (z. B. Diebstahl). Für eigenes Verschulden oder Verschulden der Mitarbeiter:innen haftet das AKK nur nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit diese nicht in zulässiger Weise durch die Allgemeinen Vertragsbedingungen eingeschränkt sind.
- Fundsachen sind umgehend am Service Point oder bei den Mitarbeiter:innen der Station abzugeben. Sie werden in der Regel nach sechs Monaten entsorgt.

8) Tiere

- Tiere dürfen aus hygienischen Gründen nicht mitgebracht werden. Ausnahmen, insbesondere zu Therapiezwecken, bedürfen einer Genehmigung durch das Direktoratium.
- Das Füttern von wilden und/oder freilaufenden Tieren, insbesondere Katzen und Vögel, ist im Geltungsbereich dieser Hausordnung untersagt.

9) Verkehr & Parkraum

- Auf dem gesamten Gelände gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
- Das Parken ist nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt.
- Falsch parkende Fahrzeuge und Fahrräder werden kostenpflichtig abgeschleppt.

10) Hausverbot

- Die Mitarbeiter:innen des Hauses haben das Recht, aus gegebenem Anlass Haus- und Geländeverweise auszusprechen.
- Anlässe sind z. B. die Störung des Betriebsfriedens oder Verstöße gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Hausordnung.

11) Lob & Beschwerden

Für Beschwerden, aber auch Anregungen und Lob, steht Ihnen unser Lob- und Beschwerdemanagement zur Verfügung. Ihre Nachricht können Sie uns gerne per E-Mail an feedback@kinderkrankenhaus.net oder telefonisch unter (040) 88908-777 übermitteln. Zudem erhalten Sie spätestens bei Entlassung die Möglichkeit, Lob, Kritik und Anregungen über ein mobiles Tablet zu übermitteln.

Vielen Dank und gute Besserung wünscht Ihnen das Altonaer Kinderkrankenhaus!

Aus medizinischen Gründen kann in Einzelfällen ausnahmsweise von der Hausordnung abgewichen werden. Hierüber entscheidet ausschließlich das Krankenhausdirektorium. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter:innen.